**Übergabeprotokoll**

Schuljahr:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schule:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name der Lehrkraft:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(evt. Kontaktdaten:)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse(n):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitstechniken, Kompetenzen und Fähigkeiten, die in der Klasse in diesem Schuljahr angebahnt wurden:** | **intensiv** | **angebahnt** | **kaum** |
| Die Kinder sind mit folgendem Anfangsritual vertraut:(Gebet, Lied, Begrüßungsritual…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Gesprächsregeln vertraut: |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Zeichen; Ritualen … vertraut:(Stillezeichen; Ritual vor der Erzählung…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Sozialformen vertraut:(Stuhlkreis; Gruppentische…)Die Kinder sind mit folgenden Methoden vertraut:(Kett-Methode; Rollenspiel; Partnerarbeit; Präsentationen, Reflexionen….) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Liedern vertraut: |  |  |  |
| Die Kinder haben folgende außerschulische Lernorte besucht:(Kirche, Friedhof…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Sicherungsmethoden vertraut:(Heft; Lerntagebuch, Portfolio…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Gestaltungsmöglichkeiten vertraut:(Plakate, Malen; kreatives Gestalten… |  |  |  |
| **Meine Unterrichtsschwerpunkte in diesem Schuljahr:** |  |  |  |
| **Lernbereiche 1 (Gott); 9 (Über mich und mein Leben nachdenken); 8 (Bibel); 3 (Schöpfung),**  |  |  |  |
| **LB 1:** | **intensiv** | **ange-bahnt** | **kaum** |
| eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, mit:Bildern:Symbolen:Liedern:Psalmtexten:Gespräch: |  |  |  |
| Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt mit eigenen Vorstellungen vergleichen |  |  |  |
| In biblischen Geschichten von Abraham (Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen entdecken und eigene Gedanken und Erfahrungen dazu einbringen |  |  |  |
| die Symbole LichtWegin Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen, bringen, und erste Einsichten in biblische Symbolsprache gewinnen |  |  |  |
| **folgende Inhalte wurden dafür ausgewählt:** |  |  |  |
| Abraham und Sara: |  |  |  |
| Josef und seine Brüder: |  |  |  |
| Begleitung Gottes im Leben von Menschen: |  |  |  |
| Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit GottesPs. 119,105 |  |  |  |
| Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen… |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Bibel als besonderes Buch – UR-Kunde des Glaubens |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten Geschichtenz. B. Angst und VertrauenBegleitungVergebungGottesferne und Gottesnähe |  |  |  |
| **LB 9:** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen und sich darüber mit Gleichaltrigen austauschenIst Gott immer für mich da? |  |  |  |
| eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Bilder von Glück und Segen in Verbindung mit biblisch-christlichen Aussagen über gelingendes Leben bringen |  |  |  |
| Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen |  |  |  |
| Memoriertext: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (EG 171.1) |  |  |  |
| **LB 3** |  |  |  |
| im Alltag die Welt in ihrer Schönheitund Verletzlichkeit wahrnehmen und eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck bringen |  |  |  |
| eigene Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung bringen |  |  |  |
| biblische Grundaussage kennen, dass jeder Mensch als Geschöpf Gottes von ihm gewollt ist und eigene Fragen und Gedanken dazu einbringen |  |  |  |
| entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder darin eingebunden istund konkrete Möglichkeiten entwickeln, die Welt mitzugestalten |  |  |  |
| **Inhalte:** |  |  |  |
| Beispiele aus dem Alltag wieKeimenWachsenVergehen von Pflanzengroßartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen:Staunen als Haltung: |  |  |  |
| Gott als Schöpfer (Gen 2,4b-8): |  |  |  |
| Ich als Geschöpf mit besonderen FähigkeitenBegabungenDefiziten und SchwächenPs 139,14 |  |  |  |
| Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den SchöpferPs 104Ps 8,2.4-10Sonnengesang des Franz von AssisiLieder: |  |  |  |
| Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sichund den Mitgeschöpfenim Lebensraum Schule: |  |  |  |
| Begriffe: SchöpfungSchöpferGeschöpf |  |  |  |
| Memoriertext: Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503.1) |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| sich selbst mit besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahrnehmenund zum Ausdruck bringen, worin meine Einmaligkeit besteht |  |  |  |
| die Glaubensaussage kennen, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes gewollt und angenommen sindund diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung bringen |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Bibel als besonderes Buch |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit GottAngenommensein |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen:Warum gibt es Leben?Wo komme ich her?Wozu bin ich auf der Welt? |  |  |  |
| der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf GottesPs 139,5.9-10Ps 139,14Jes 43,1.4a |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Lernbereiche 2 (Jesus); 4 (Kirchenjahr); 9 (Über mein Leben nachdenken); 10 (Mit anderen gut zusammenleben); 8 (Die Bibel als besonderes Buch wahrnehmen)** |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nacherzählenund erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt |  |  |  |
| Jesu GeburtBotschaft an die HirtenLk 2,1-20 |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmenzentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnenüber eigene Erfahrungen berichten |  |  |  |
| welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeitenden christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringendas Kirchenjahr im Alltag:(z. B. Adventsfeiern, Christkindlmarkt…) |  |  |  |
| Advent – Zeit des WartensAnkündigung der Geburt Jesu (Lk 1, 26-38)Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5)Brauchtum:AdventskranzAdventskalenderNikolausMartinszugLieder:Weihnachten – Jesus wird geborenWeihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20)BrauchtumChristbaumGeschenkeFeiern in der FamilieKrippenspielWeihnachtsgottesdienstSymbol Licht |  |  |  |
| Memoriertext: Ihr Kinderlein kommet (EG 43.1) |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig?Eigene Erfahrungen einbringen: |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit beschreibenin unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird |  |  |  |
| ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Handeln mit dem in Beziehung setzen, was man selbst erlebt |  |  |  |
| eigene Bilder und Vorstellungen von Gott in Verbindung bringen mit dem, was Jesus den Menschen von Gott erzählt |  |  |  |
| Jesus als Jude:Aspekte des AlltagslebensBedeutung von TempelSynagogeThora |  |  |  |
| Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-51) |  |  |  |
| Begriffe:TempelSynagoge, Thora |  |  |  |
| Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger: |  |  |  |
| Jesu Zuwendung zu unterschiedlichen Menschen:Zachäus (LK 19,1-10)Levi (Mk 2,13-17)Jesus und die Kinder (Mk 10, 13-16)Bartimäus (Mk 10,46-52)Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12)Sturmstillung (Mk 4,35-41) |  |  |  |
| Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne Jesu |  |  |  |
| Jesu Botschaft von Gott:Der gute Hirte (Lk 15,3-6) |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen:(Wieso gibt es Krankheit und Behinderungen?)(Warum werden Kinder ausgegrenzt?) |  |  |  |
| biblische Geschichten von Ablehnung und ZuwendungZachäus (Lk 19,1-10)Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16) |  |  |  |
| **LB 10** |  |  |  |
| anhand der Geschichte von Zachäus beschreiben, wie Menschen durch die Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehenund eigene Vorstellungen dazu einbringen |  |  |  |
| Wie setzen sich Menschen im Sinne der Botschaft Jesu für andere ein?Einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld erproben |  |  |  |
| GeschichtenLiederdie Veränderungsprozesse thematisieren: |  |  |  |
| Biografiendiakonische Berufe„Lokal Heroes“Legenden: Nikolaus von MyraMartin von Tours |  |  |  |
| einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns soziale AktionenBeteiligung an HilfsprojektenHelferdienstePatenschaften |  |  |  |
| Aspekte des HelfensHelfen ist nicht immer einfachkostet Anstrengungbefriedigt/macht Freudeeröffnet neue Sichtweisen |  |  |  |
| Gefühle:FreudeWutTraurigkeitSchmerzAngstBedürfnisse:GeborgenheitFreundschaftGemeinschaftAnerkennungSicherheitVersöhnung |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig?Eigene Erfahrungen einbringen: |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit GottAngst und VertrauenBegleitungAngenommenseinVergebungGottesferne und Gottesnähe |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern kennen und beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird |  |  |  |
| einen Zusammenhang herstellen zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der Osterkerze |  |  |  |
| Passion und Ostern in ausgewählten Erzählungen:Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11)Abendmahl und Gethsemane ( Mk 14 in Auswahl)Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl)Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10) |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmenzentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnenüber eigene Erfahrungen berichten |  |  |  |
| welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten?den christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringen |  |  |  |
| Das Kirchenjahr im Alltag: Ostern |  |  |  |
| Passion und OsternWeg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem LebenDie Frauen am Grab (Lk 24,1-10)Brauchtum:OsterfeuerOsterbrunnenOstereierPassionsandacht |  |  |  |
| Symbole:KreuzOsterkerzeLicht |  |  |  |
| **LB 9 (existentielle Fragen stellen)** |  |  |  |
| **LB 10**  |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse bei anderen wahrnehmenund respektvoll damit umgehen |  |  |  |
| GefühleAngstSchmerzTrauerHoffnungFreude |  |  |  |
| **LB 8 Die Bibel als besonderes Buch** |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Lernbereiche 5 (Beten); 6 (Kirche); 7 (Andere wahrnehmen und Eigenes entdecken); 9 (Existentielle Fragen stellen); 10 (Mit anderen gut zusammenleben)** |  |  |  |
| **LB 5** |  |  |  |
| verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit verstehen, Gott zu sagen, was Menschen bewegteigene Vorstellungen und Erfahrungen dazu einbringen |  |  |  |
| Gebete zu unterschiedlichen Anlässen formulierensich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht beteiligen |  |  |  |
| vielfältige Beispiele von GebetenPsalmworte (siehe LB 1 u.2)freie und gebundene Gebete: |  |  |  |
| verschiedene Gebetsanlässe: |  |  |  |
| verschiedene Formen des Gebets:Lieder:Tanz:meditative Formen: |  |  |  |
| einfache Rituale(siehe 1. Seite) |  |  |  |
| das Licht der Kerze: Symbol für die Anwesenheit Gottes |  |  |  |
| ein Danklied: |  |  |  |
| **LB 7** |  |  |  |
| in der eigenen Klasse und im Lebensumfeld Menschen in ihrer religiösen, konfessionellen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahrnehmenzum Ausdruck bringen, wie man diese Vielfalt erlebt |  |  |  |
| sich bewusst als Teil dieser Vielfalt erlebenund sich über den eigenen Platz in dieser Vielfalt austauschen |  |  |  |
| Aspekte von Verschiedenheit:BereicherungUrsache von Fragen und Unsicherheiten |  |  |  |
| der eigene Platz in der Vielfalt: |  |  |  |
| Begriffe:evangelischkatholischmuslimischjüdischorthodox |  |  |  |
| **LB 10** |  |  |  |
| an Beispielen zeigen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind |  |  |  |
| eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmenund in einfache Worte fassen |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse bei anderen erkennen und respektvoll damit umgehen |  |  |  |
| nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen fragen und Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung entwickeln |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse: |  |  |  |
| Menschen in ihrem Angewiesensein auf BeziehungEin Leib und viele Glieder (1.Kor 12,12-26) |  |  |  |
| Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen: |  |  |  |
| Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen:sich in andere hineinversetzenzuhörenPosition beziehen |  |  |  |
| **LB 6** |  |  |  |
| wahrnehmen, inwiefern die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist,der zum Stillwerden einlädtund sich in vielfältiger Weise darauf einlassen: |  |  |  |
| im Kirchenraum Bilder; Gegenstände, Zeichen und Symbole entdecken,die auf Gottes Nähe hinweisenund eigene Gedanken dazu einbringen |  |  |  |
| wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum benennenund erklären |  |  |  |
| Evangelische Kirche vor OrtKirchenraumerkundung |  |  |  |
| einfache liturgische Elemente im Kirchenraum:StilleLiederGebete |  |  |  |
| Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes |  |  |  |
| Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/in den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht |  |  |  |
| Lieder:Ausgang und Eingang(EG 175)Wo zwei oder drei…(EG 568) |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| ErntedankGaben des Lebens als Gaben GottesStaunen und Dankbarkeit als HaltungLied: |  |  |  |